

resp. spanischer und französischer Quellen beigetragen, während Dr. Angelika Schuh am Personen- und Ortsnamenregister des dritten Bandes (1499-1501) weitergearbeitet hat. Die Publikation von Band V/1 ist für 2011/12, die von V/2 für 2013/14 vorgesehen.

*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmers Regesta Imperii:*

Das von der deutschen Kommission angenommene Manuskript von Stefan Reinke über „Die Magister Albertus de Parma und Sinitius. Zwei Kuriale im päpstlichen Hofdienst ...“ ist druckfertig, der Druck des begutachteten Tagungsbandes mit dem Untertitel „Friedrich III. und Enea Silvio Piccolomini in Wiener Neustadt“ wird durch einen von Doz. Dr. Martin Wagendorfer besorgten Zuschuß erleichtert. Der von Karel Hruza verantwortete Tagungsband „Kaiser Sigismund (†1437) – Herrschaftspraxis, Urkunden und Rituale“ geht nach positiver Begutachtung durch die Wiener Akademie und Finanzierungszusage des FWF in Druck.

*Elektronische Regesta Imperii – Regesta Imperii-Online:*

Die Mainzer Online-Redaktion wurde durch finanzielle Kürzungen und den krankheitsbedingten Ausfall von Dr. Dieter Rübsamen empfindlich geschwächt, doch verlor dieser die Work-in-progress-Datenbanken sowie die Online-Register nicht aus den Augen und kümmerte sich weiterhin um die Vermehrung und qualitative Verbesserung des RI-OPAC. Die Kontinuität wurde zwischen Frühjahr und Herbst 2010 aber wesentlich durch die seit März 2009 halbtätig tätige Simone Würz M.A. (Mainz) gewährleistet. Eigens geschult im CMS „TYPO 3“, konnte sie außer der laufenden Daten-Aktualisierung z.B. rund 400 Rezensionenbelege der Geschäftsstelle aufbereiten und online stellen. Den ständig wachsenden Literaturkatalog des RI-OPAC vermag sie jetzt monatlich selbständig zu aktualisieren. Viel Zeit beansprucht die tägliche Bewältigung der weiter zunehmenden, ebenso Regesten wie OPAC betreffenden externen Anfragen, Korrekturen und Nachträge, wobei die Aktualisierung der Regestendatenbank immer noch technischen Restriktionen unterlag, die weiterhin Ulrich Meybohm (Gießen) mildern half. Online verfügbar gemacht wurden die seit 2007 erschienenen restlichen Regestenbände, denen demnächst die Neuerscheinungen des Jahres 2010 folgen werden. Mit der Verlinkung von etwa 100 einschlägigen Stücken des DFG-Projekts „Online-Urkundenedition des Stiftsarchivs der Reichsabtei Fulda 8.-19. Jahrhundert“ wurde die Einbindung von Bildmaterial in die Online-Regesten forciert. Dafür, daß Online-Redaktion und ihr Umfeld an der Mainzer Geschäftsstelle auch sonst in Verbindung mit der Außenwelt geblieben sind, stehen außer Tagungsteilnahmen auch z. B. Kooperationsofferten, von denen eine Heidelberger Idee zur Georeferenzierung aller Ortsnamen der Regesta Imperii eigens genannt sei.

PAUL-JOACHIM HEINIG